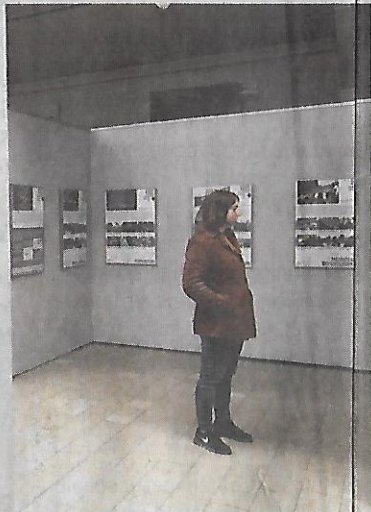


Ausstellung läuft noch bis Ende September

„Postsowjetische Lebenswelten“ stößt im Grenzmuseum Schifflersgrund auf reges Interesse und gewinnt erschreckende Aktualität



Jessica Andrej schaut sich in der Ausstellung um, die bis Ende September in Asbach-Sickenberg gezeigt wird.

ALEXANDER KATER

Silvana Tismer

Asbach-Sickenberg. Auf großes Interesse stößt im Grenzmuseum Schifflersgrund die Plakat-Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus“. Dass sie eine ungeahnte Aktualität gewinnen würde, hätte beim Grenzmuseum-Team kaum jemand gedacht, als man beschloss, sie zum Spätwinter ins Eichsfeld zu holen. Der Krieg begann nur wenige Tage vor der Eröffnung.

Der ursprüngliche Anlass der Sonderausstellung war die Unabhängigkeitserklärung von Litauen vor 32 Jahren, am 11. März 1990. Li-

tauen war das erste Land, das sich aus der Sowjetunion löste. Mit dem Ukrainekrieg, so der Leiter des Grenzmuseums Christian Stöber, ist die Ausstellung „von erschreckender Aktualität und unvorhersehbar zu einem unausweichlichen Gegenwartsthema geworden“. Noch bis Ende September wird sie zu sehen sein.

Die Schau widmet sich dem Wandel, den die fünfzehn Nachfolgestaaten der Sowjetunion seit 1991 durchlaufen haben. Er schließt Staaten ein, deren Größe und Einwohnerzahl, Nationalgeschichte und kulturelle Prägungen, aber auch wirtschaftliche Ausgangspositionen kaum unterschiedlicher sein

könnten. Es geht um den sozialen Ausnahmezustand jenes Jahrzehnts, aber auch um die Selbstbereicherung früherer Funktionäre, die ethnischen Konflikte und regionalen Kriege, die häufig mit dem russischen Hegemoniestreben verbunden waren und sind. Inhalt ist aber auch, wie der demokratische Aufbruch gelang. Konzept und Texte der Ausstellung stammen von Jan C. Behrends vom Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam. Er hat gemeinsam mit dem Kurator der Ausstellung, Ulrich Mähler, 130 zeithistorische Fotos ausgewählt. Die Gestaltung besorgte der Leipziger Grafiker Thomas Klemm.